

In Schweizer Ferien surfen

Sommerzeit, Ferienzeit. Das Reiseland Schweiz trumpft im Cyberspace mit Leckerbissen auf.

Hand aufs Herz: Haben Sie Ihre Sommerferien ohne Hilfe des Internets gebucht? Die Statistik des vergangenen Jahres belegt, dass ein Viertel aller Reisebuchungen in der Schweiz online erfolgten. Der Prozentsatz dürfte weiter steigen. Das World Wide Web ist für die Reisebüros Segen und Fluch zugleich. Segen, da sie dank des Internets schneller zu wichtigen Informationen kommen. Fluch, da es für Reisewillige einfacher geworden ist, sich diese Infos ohne Reisebüro zusammenzuklicken. Viele Reiseagenturen haben auf diesen Trend reagiert und legen verstärkt Wert auf professionelle und individuelle «All-inclusive»-Beratung.

Weit spannender als im Internet Ferien zu buchen ist es, sich online über Reiseziele zu informieren. Oder Reiseberichte – oft in Form von Blogs – von Weltenbummlern zu lesen. Hier fördert das Internet einige Perlen zutage. Selbst wer nicht allzu weit in die Ferne schweifen will, entdeckt Überraschendes. Beispielsweise das Reisetagebuch Florian Leu und Daniel Winkler, die im Juni quer durch die Schweiz wanderten. Wie Journalist Leu und Fotograf Winkler die Landschaft erlebten und den Einheimischen begegneten, schildern sie auf der Website Tages-Anzeiger-Magazin (www.das-magazin.ch, Rubrik: Suisse Diagonale).

Vom Flachland ...

Ein Klassiker für Tagesausflüge oder Kurzferien in der Schweiz ist www.ausflugstipps.ch.



Lustvolles Planen mit www.schweizmobil.ch

www.schweizmobil.ch. Dieses unabhängige Portal ist informativ und überzeugt durch besucherfreundliche Navigation. Ob Kamelreiten im Thurgau, eine Zeitreise ins Emmental des 17. Jahrhunderts oder «Schlossnacht» mit Architekturführung in Rheinfelden: Hier findet sich für jede Altersgruppe und jeden Geschmack eine zugkräftige Idee. Genau so dienstleistungsorientiert ist der offizielle Internetauftritt von Schweiz Tourismus, www.myswitzerland.com. Neben den klassischen Inputs zu Unterkünften, Sehenswürdigkeiten oder Verkehrsmitteln überzeugt die Site durch viele Zusatzangebote. Aktuelle Videos zu neuen Reisezielen, die grösste Webcam-Galerie der Schweiz oder ein nationaler Veranstaltungskalender, der sich nach Kategorien sortieren lässt, locken kreuz und quer durch Helvetien. Und wer ob der Datenflut nicht mehr lesen mag, kann sich die Inhalte der Website vorlesen lassen.

Auch die Website www.ausflugstipps.ch widmet sich Aktivitäten und Ferienideen in der Schweiz. Im Vordergrund stehen Tipps für Touren oder Gruppenreisen; unter anderem können Checklisten für Klassen- oder Gruppenausflüge oder -lager heruntergeladen werden. Bei www.tourenguide.ch dreht sich alles

um Wander-, Bike- oder Velotouren. Insgesamt sind über 250 Vorschläge dokumentiert.

...in die Berge

Besonders ihrem Ruf als Wanderland wird die Schweiz im Internet gerecht, etwa auf www.wandern.ch oder www.wandersite.ch. Während sich der offizielle Auftritt der Dachorganisation der Schweizer Wanderwege vor allem mit grundsätzlichen Inputs zum Wandern beschäftigt, präsentiert [wandernsite.ch](http://www.wandersite.ch) Wander- und Trekkingtouren in den Bergen. Die Website kommt eher pragmatisch als visuell überzeugend daher, macht dieses Manko aber dank ihrer Fülle an Tipps und wertvollen Links wett. Mit über 150 illustrierten Fernwanderungen ist das Angebot für Trekking-Liebhaber besonders erwähnenswert.

Die Schönheit der Berge muss man sich verdienen, manchmal unter Strapazen und Qualen erkämpfen. Radfahrer können ein Lied davon singen. Die Website www.quaeldich.de legt in ihrem Pässelexikon schonungslos Zahlen zu Schweizer Pässen offen. Und zwar nicht dadurch, dass sie ausschliesslich Wegstrecke und Höhendifferenz nennt; nein, zu jeder Passfahrt kann im Highscore-

Bereich die benötigte Zeit eingetragen werden. Achtung, fertig...

www.schweizmobil.ch nennt sich das Portal des «Nationalen Netzwerks für den Langsamverkehr». Sensationell ist hier die interaktive Landeskarte, mit der sich Ausflüge detailliert bis im kleinsten Massstab planen lassen.

Bed&Breakfast oder Couch?

10000 kostenlose Übernachtungsplätze in der Schweiz – das schafft nur das Internet. Die Community www.couchsurfing.org verfolgt die Absicht, weltweit möglichst viele kostenlose Schlafplätze anzubieten. Wer sich hier registriert und seine eigene Couch als Schlafplatz für andere Community-Mitglieder freigibt, kann weltweit auf beinahe zwei Millionen Gratis-Nachtlager zugreifen. In der Schweiz sind rund 10000 Couchsurfer registriert. Ein Service für Junge und Junggebliebene.

Stark gewachsen ist in den vergangenen Jahren auch das Angebot an Bed&Breakfast-Übernachtungen. Das Portal www.bnb.ch verfügt über eine Datenbank von über 800 Häusern, darunter befinden sich gar einige Schlösser. Für die Hotel-suche ist der offizielle Auftritt des Schweizer Hotellerieverbands geeignet (www.swisshotels.com). Dieser listet Hotels wie auch Restaurants nach Preisklassen auf.

Reisen bildet. In diesem Sinne: Schöne Ferien!

Adrian Albisser

ANZEIGE

Spielplatzgeräte



www.gtsm.ch

GTSM_Magglingen 044 461 11 30